

Rundbrief «Nepal Hilfe direkt»

November 2019

Liebe Spenderinnen, liebe Spender, liebe Freundinnen und Freunde von Nepal

Seit 2011 konnte ich dank Ihren Spenden den Aufbau und den Betrieb des Alterszentrums in Lekhnath, Nepal unterstützen. Für mich ist es zentral, dass Ihre Spenden nachhaltig und vollumfänglich den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alterszentrums zu Gute kommen. Dies ist auch der Grund, dass ich seit 2011 insgesamt neun Mal nach Nepal reiste, um zu überprüfen und mich persönlich zu überzeugen, dass die Spenden wirkungsvoll und nachhaltig eingesetzt werden. Im vergangenen Oktober war ich wiederum vor Ort und kann versichern, dass das Alterszentrum effizient und mit grossem Engagement betrieben wird.



Alterszentrum, Lekhnath Nepal

Aktuell wohnen 45 Seniorinnen und Senioren im Alterszentrum. Ein grosser Teil der Mittel für den Aufbau der einfachen, aber zweckmässigen Gebäude wurde durch die Einwohner der umliegenden Dörfer gespendet. Ebenso unterstützt die örtliche Bevölkerung die Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums mit Lebensmitteln. Aber nur mit Ihren Spenden konnte die Erstellung der Infrastruktur fertiggestellt werden. Ein Begegnungsort, wo sich die Bewohnerinnen und Bewohner zum Austausch

treffen, wurde ebenso mit einer Spende aus der Schweiz ermöglicht. Der Pflege- und Betreuungsbedarf der Menschen im Alterszentrum hat in den letzten Jahren sehr zugenommen. Immer mehr Bewohnerinnen und Bewohner sind in den Aktivitäten des täglichen Lebens (Bewegen, Körperpflege, Essen und Trinken, usw.) nicht mehr selbständig und sind auf Unterstützung angewiesen.



Betreuerin Parvati Gimre mit Bewohnerinnen

Dank Ihren Spenden konnte im April 2018 eine Betreuerin, Parvati Gimre, angestellt werden. Die Betreuerin Parvati Gimre leistet einen überdurchschnittlichen Einsatz. Sie arbeitet an sechs Tagen in der Woche von 7.00 Uhr morgens bis 19.00 Uhr am Abend für einen in Nepal marktgerechten Monatslohn von Fr. 150.00. Bei meinem Besuch im Alterszentrum im Oktober 2019 zeigte sich jedoch, dass die Betreuerin Parvati Gimre mit Ihrem enormem Arbeitspensum an ihre Grenzen gelangt. An einem Tag in der Woche sind die Senioren zudem nicht betreut. Aus diesem Grund ist es sehr wünschenswert, wenn im Alterszentrum

für die insgesamt 45 Seniorinnen und Senioren neben Parvati Gimre eine zweite Person angestellt werden könnte. Mein Ziel ist es, jährlich einen Beitrag von Fr. 3'600 für die Besoldung von zwei Betreuerinnen mit Spenden aus der Schweiz sicherzustellen.



Bewohnerinnen mit Christoph Schwemmer

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie das Alterszentrum in Lekhnath unterstützen und wir zwei nepalischen Frauen ein gesichertes Einkommen zusichern könnten, um den Bewohnerinnen und Bewohnern eine gute Betreuungs- und Lebensqualität zu ermöglichen. Ihre Spenden kommen 100 % dem Alterszentrum zu Gute. Im Gegensatz zu "professionellen" Hilfswerken entstehen keine Verwaltungs-, Reise- und Aufenthaltskosten, diese werden durch mich privat übernommen. Die Seniorinnen und Senioren des Alterszentrums Lekhnath sowie ich danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Christoph Schwemmer, November 2019